

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Tragikomödie, Prädikat **besonders wertvoll**

Happy Hour

Es ist nicht mehr zum Aushalten, wie sich H.C. von seiner Frau auf der Nase herumtanzen lässt. Seit zwei Jahren betrügt sie ihn, doch H.C. nimmt es hin – weil er eben immer alles hinnimmt. Seine zwei besten Freunde Wolfgang und Nic entscheiden, dass H.C. einmal den ganzen Stress hinter sich lassen muss. Und auch sie selbst können eine Auszeit vom Alltag gut gebrauchen. Also reist das Trio nach Irland, in Wolfgangs Feriencottage. Doch anstatt Erholung wartet dort jede Menge Ärger. Denn die drei haben nicht mit den irischen Frauen gerechnet, die zunächst für angenehme Ablenkung, dann aber für jede Menge Konfliktstoff sorgen. Und spätestens da merkt das ungleiche Kleeblatt, dass man vielleicht vor den Problemen fliehen kann – ihnen entkommen kann man jedoch auch auf der grünen Insel nicht.

Franz Müllers HAPPY HOUR steigt ohne großen Prolog direkt ein in die Handlung. Drei Freunde in den besten Jahren, jeder von ihnen unzufrieden mit dem eigenen Leben, reisen nach Irland, um dort Abstand, Ruhe und bessere Laune zu finden. Jeder der drei behauptet, nur die anderen hätten Probleme, jeder verleugnet seine eigenen Befindlichkeiten. Als Handlungsort wirkt das irische Landleben genau richtig. Die kleine Dorfgemeinschaft mit den verlassen Straßen, das gemütliche und authentisch wirkende Cottage, die Pubs als zentraler Treffpunkt, die irische Folkmusik, die verwiterte Winterlandschaft – all dies strahlt eine Melancholie aus, die man mit diesem Teil der Welt gerne verbindet und die dem Film seine Seele verleiht.

Und so braucht es in HAPPY HOUR keine großen dramatischen Szenen und keine aufsehenerregende Kulisse. Es braucht nur ein überzeugendes Setting, starke Protagonisten und viel zwischenmenschliches Knistern. All dies hat die charmante Tragikomödie und deutsch-irische Koproduktion HAPPY HOUR zu bieten. Ein wunderschöner Film voller Witz und Wärme, Traurigkeit und Sehnsucht.



Tragikomödie
Deutschland/Irland 2016

Regie: Franz Müller

Darsteller: Simon Licht,
Mehdi Nebbou,
Alexander Hörbe u.a.

Länge: 95 Minuten

FSK: 6



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jürs mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com